



Der Kürbis stand in den vergangenen Monaten bei den Teilnehmern des Sprachförderprojektes im Mittelpunkt. Beim Abschlussfest in der Heiligenwegschule konnte das geerntete Gemüse probiert werden. Der elfjährige Ahmed testete den Hokkaido-Kürbis. Foto: Michael Gründel

Kürbis essen und Deutsch lernen

Abschlussfest des Förderprojekts „Sprach(An)bauer“

Nach intensiver Arbeit haben die „Sprach(An)bauer“ ihr Kürbisfest in der Heiligenwegschule gefeiert. Dabei haben die Kinder des Sprachförderprojekts ihre fachlichen und vor allem sprachlichen Kenntnisse rund um den Anbau von Kürbissen präsentiert.

Von Dominik Lapp

OSNABRÜCK Insgesamt zehn Kinder nahmen an dem Projekt teil, acht von ihnen kamen zum Kürbisfest. Obwohl auch die Eltern eingela-

den waren, erschien nur eine Mutter.

Das von der Friedel-&-Gisela-Bohnenkamp-Stiftung finanzierte Projekt wurde vom Verein zur pädagogischen Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien (VPAK) durchgeführt. Dritt- und Viertklässler der Heiligenwegschule und der Stüveschule nahmen von April bis Oktober daran teil. In diesen Monaten stand der Kürbis im Fokus der Kinder. „Wir haben gesät, gejätet, gegossen und geerntet“, berichteten die jungen Teilnehmer stolz. „Dabei stand aber gar nicht die Gartenarbeit im Vordergrund, sondern die Sprach-

entwicklung“, ergänzte die Sprachwissenschaftlerin Anna Karfich, die das Projekt leitete. Die Schüler lernten, wie man Kürbisse anbaut, und verbesserten nebenbei nachweislich ihre Deutschkenntnisse. „Die Kinder haben immer fleißig im Schulgarten mitgearbeitet“, freute sich die Projektleiterin. „Weil wir als Stiftung Bildung fördern wollen und gute Ideen lieben, haben wir das Projekt sehr gern unterstützt“, erklärte Michael Prior, Geschäftsführender Vorstand der Bohnenkamp-Stiftung.

Was die Schüler beim Projekt gelernt hatten, zeigten sie beim Kürbisfest. Zu-

nächst galt es bei einem Quiz, Fragen rund um den Kürbis zu beantworten. Anschließend musste den einzelnen Bestandteilen des Kürbisses der jeweils korrekte Artikel zugeordnet werden. „Heißt es der, die oder das Fruchtfleisch?“ Die Kinder lagen alle richtig: „Das Fruchtfleisch.“ Zur Belohnung gab es Kürbiswaffeln und gebratenen Hokkaido-Kürbis mit Zimt und Zucker, es wurde gesungen und gebastelt.

„Sehr stolz sind wir auf unser Arbeitsheft“, sagte VPAK-Geschäftsführerin Karin Mackevics. Das 2014 entwickelte und 2015 überarbeitete Lernmaterial des Pro-

jekts wurde 2016 optimiert und das daraus entstandene Arbeitsheft didaktisch und sprachwissenschaftlich optimiert. „Alle Übungen darin sind aufeinander abgestimmt und bauen aufeinander auf, die Illustrationen im Heft stammen alle von unseren Mitarbeiterinnen“, so Mackevics weiter. Schulen können das Arbeitsheft im Klassenverbund bestellen und fächerübergreifend einsetzen. „Über Feedback der Lehrer freuen wir uns“, so die VPAK-Geschäftsführerin.

Informationen und Bestellmöglichkeit des Arbeitsheftes unter www.vpak.de